

An die Redaktion

Freienbach, den 30. Juni 2010

Pressemitteilung des Schwyzer Kantonalen Vogelschutzverband

Verwandt mit dem Spatz und doch ein Bergler

In den Felsregionen der Alpen und Voralpen wird man durch ein trällerndes "Trrlit" und mehr noch im Frühling durch anhaltenden, laut zwitschernden, lerchenartigen Gesang auf die Alpenbraunelle aufmerksam. Meist sitzt der Sänger auf einem Felsen, nicht selten steigt er aber auch zu einem kurzen Singflug auf

Die Alpenbraunelle ist grösser als ein Haussperling. Beide Geschlechter haben einen graubraunen, schwärzlich längsgefleckten Rücken, einen grauen Kopf, eine weisse, fein schwarz gestrichelte Kehle, eine graubraune Brust und einen graubraunen Bauch sowie kräftig rostbraun gestreifte Flanken. Im Flügel befinden sich zwei helle weissliche Binden. Der Schwanz ist dunkel und weist helle Endsäume auf. Der Flug der Alpenbraunelle wird anhaltend und wellenartig vollführt. Am häufigsten hört man ein helles "brürr", das auch gereiht werden kann, daneben schilpende und andere, schwer zu beschreibende Rufe. Dagegen vernimmt man einen angenehmen schwätzenden Gesang mit längeren aufsteigenden und absteigenden Tonfolgen, auch mit tieferem Trillern. Der Gesang wird von offenen Warten, aber auch im hohen Singflug vorgetragen. Meist singt das Männchen, das auch seinen Gesang am Boden und nicht immer nur von einer Warte aus vorträgt. Charakteristisch bei der Alpenbraunelle sind das Flügelzucken und das Schwanzzippen. Die Alpenbraunelle ist kein übermässig scheuer Vogel. Dieser Charakterzug manifestiert sich bei Vögeln, die in Regionen leben, wo kaum Menschen erscheinen. Die Alpenbraunelle ist ein typischer Hochgebirgsvogel. Bei uns trifft man sie recht häufig oberhalb der Baumgrenze beim Mythen, um die Glattalp und in der Region Silberer und

Fragen/ Infos
Anna K. Jehli
Strandweg 17
8807 Freienbach

Tel 044 687 71 94
Mobil: 079 516 90 19
Mail birdlife@traeum.CH

<http://www.birdlife.ch/schwyz/>

Pragelpass. Sie ist ein Standvogel und ein Strichvogel, der auch im Winter in grossen Höhen zwischen 1.800 und 4.000 Meter angetroffen werden kann, aber sie überwintert doch meistens in tieferen Lagen bis hinunter ins Tal. Die Alpenbraunelle ist ein Brüter kurzrasiger Matten, Blockhalden, felsiger Hänge zwischen Baumgrenze und Schneegrenze. Im Winter hält sie sich oft in der Nähe von Skihütten und Berggasthöfen, aber auch auf Talwiesen, hier bei starkem Schneefall oft im Schutz von Heustadeln und Felsblöcken auf. Es kommt auch vor, dass die Alpenbraunelle im Winter im Bereich von Siedlungen anzutreffen ist.. mehr Informationen zur Biodiversität und zum Vogelschutz im Kanton Schwyz finden Sie unter <http://www.birdlife.ch/schwyz/> .